

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Jetzt sind gute und sichere Nachbarschaften wichtig

Wir haben alle in den letzten Tagen unseren Dank kundgetan. Ein Dank an die Mitarbeiter in den Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, in den Lebensmittelläden und Tafeln und, und, und... Der Dank ist aufrichtig und wichtig. Und die Politik hat auch erkannt: Dank allein reicht nicht, Wertschätzung ist auch wichtig, Wertschätzung in Form von mehr Personal und besserer Bezahlung.



Chefredakteur der Wohnungswirtschaft heute.
Gerd Warda

diesen Wochen entstehen dort zwei energieautarke Mehrfamilienhäuser. In dem Pauschal-Mietpreis werden die Kosten für Wärme und Strom enthalten sein. Also bezahlbar und keine Angst mehr vor steigenden Energiekosten. Die ganze Geschichte lesen ab **Seite 8**.

Wohnungswirtschaft **heute**, im April 2020 mit vielen neuen Artikeln..
Klicken Sie mal rein und bleiben Sie gesund

Ihr Gerd Warda

Dabei gerät leicht das Wohnen aus dem Blickfeld. Jetzt, wo die C.-Lage sich zuspitzt. Jetzt, wo sich das Leben und Arbeiten für Millionen Menschen verpflichtend in die eigene Wohnung verlagert. Jetzt beweisen sich die vielbeschworenen guten Nachbarschaften. Sie werden unterstützt durch die Mitarbeiter im Sozialmanagement der Wohnungsunternehmen und Genossenschaften. Auch die von Wohnungsunternehmen und Genossenschaften initiierten Stiftungen und Nachbarschaftsvereine nicht zu vergessen. Hier sind seit Jahren engagierte Mieter und Mitglieder aktiv. Sie haben oft die Arbeit übernommen, aus der sich der Staat zurückgezogen hat. **Auch allen diesen Mitarbeitern, Mietern und Mitgliedern gebührt ein Dank.**

Stabile, gute Nachbarschaften sind allerdings nur dann zu erhalten, wenn die bezahlbaren, günstigen Mieten auch gezahlt werden. Hier ist der Staat in der Pflicht, den vielen Wohngeldberechtigten endlich durch barrierefreie Anträge den Weg zum Wohngeld zu erleichtern. Also Bremse lösen.

Aber genug von der C.- Lage.

Nach Corona droht die Klimakrise. Während die Autolobby auf dem Rücken von Corona um ein Verschieben der Klimaziele und neuen Förderungen für den Erhalt der Alt-Auto-Technologie bittet, stellt sich die WOBA in Oranienburg den Zielen. In

Wie immer, bietet die führende Fachzeitschrift der Wohnungswirtschaft fundierte Beiträge, wie sie bei Printmedien kaum zu finden sind. Und Sie können jederzeit in unserem Archiv auf alle früheren Hefte zurückgreifen, ohne umständlich suchen zu müssen. So etwas bietet ihnen bisher kein anderes Medium der Wohnungswirtschaft.

Unser nächstes **Heft 140** erscheint am **13. Mai 2020**